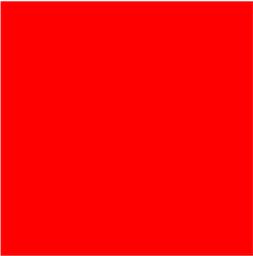


WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*



# KOSTENREDUKTION DURCH ENERGIEEFFIZIENZ

DI Christoph Göbl, IfEA Institut für Energieausweise GmbH  
Hubert Schlager, Geschäftsführung Schlager Transport Logistik GmbH

ALLES UNTERNEHMEN.



# FRAGEN?

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

GEBEN SIE IHRE FRAGEN IM FRAGEN-CHAT EIN:

1.

Bedienpanel einblenden  
(Fragen und Audio-Fenster)



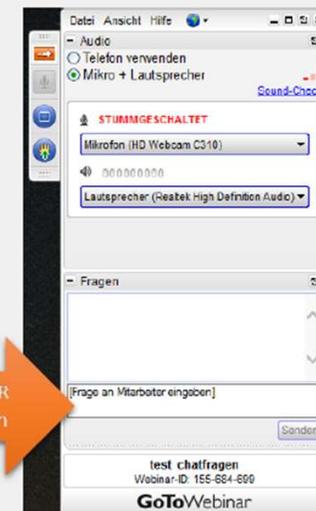
2.

1) Klicken Sie auf das +  
2) Geben Sie bitte Ihre Frage ein



3.

Geben Sie HIER  
Ihre Fragen ein



ALLES UNTERNEHMEN.

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*



# WKOÖ-SERVICE

Ing. Mag. Rainer Uhrmann | WKOÖ



ALLES UNTERNEHMEN.



Energie und Nachhaltigkeit

# TEAM ENERGIE UND NACHHALTIGKEIT

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*



**Robert Mairhofer**

- Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien
- Energietechnologien
- Energiebeihilfen
- Energerecht
- Strom- und Gasmarkt
- Teamleitung



**Verena Ölser**

- ÖKO-PLUS Abwicklung
- Nachhaltige Mobilität
- Energie- und Umweltförderungen
- Energiebeihilfen
- Assistenz  
OO Standortanwalt



**Verena  
Schneiderbauer**

- Officemanagement
- Unterstützung ÖKO-PLUS
- Website- und Community-Betreuung



**Gerald Stöger**

- Treibhausgasbilanz  
(Corporate Carbon Footprint,  
Product Carbon Footprint)
- nachhaltige Geschäftsmodelle
- Energietechnik
- Ökologische Transformation
- Energiebeihilfen



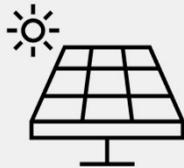
**Rainer Uhrmann**

- Nachhaltigkeitsbericht-erstattung (CSRD)
- Taxonomie-VO
- Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement
- Umweltförderungen
- Energiebeihilfen

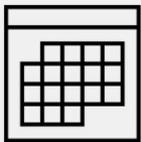
ALLES UNTERNEHMEN.

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

# PRÄMISSEN



- **WIRKUNGSORIENTIERUNG**  
Umgesetzte Projekte reduzieren CO<sub>2</sub>, nicht Ziele per se.



- **CHANCENORIENTIERUNG**  
Umsetzung mit Rücksicht auf Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Wirtschaftsstandorts Oberösterreich.



- **ERFOLGSORIENTIERUNG**  
Nachhaltigkeit muss sich auch rechnen. Nur wenn das finanzielle Gleichgewicht hergestellt ist, kann sich eine Investition langfristig amortisieren und der Wirtschaftsstandort nachhaltig erfolgreich sein.

# POSITION DER WIRTSCHAFT

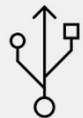
WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*



- **BESCHLEUNIGUNG UND VEREINFACHUNG**  
aller Genehmigungsverfahren für Energieinfrastrukturprojekte



- **PLANUNGS- UND RECHTSSICHERHEIT NÖTIG**  
berechenbare (kürzere) Verfahrensabwicklungen, klare und dauerhafte Regeln



- **TECHNOLOGIEOFFENE AUSRICHTUNG** keine einseitigen politischen Vorgaben hinsichtlich der Umsetzung der Klimaziele -> unternehmerische Entscheidungsfreiheit



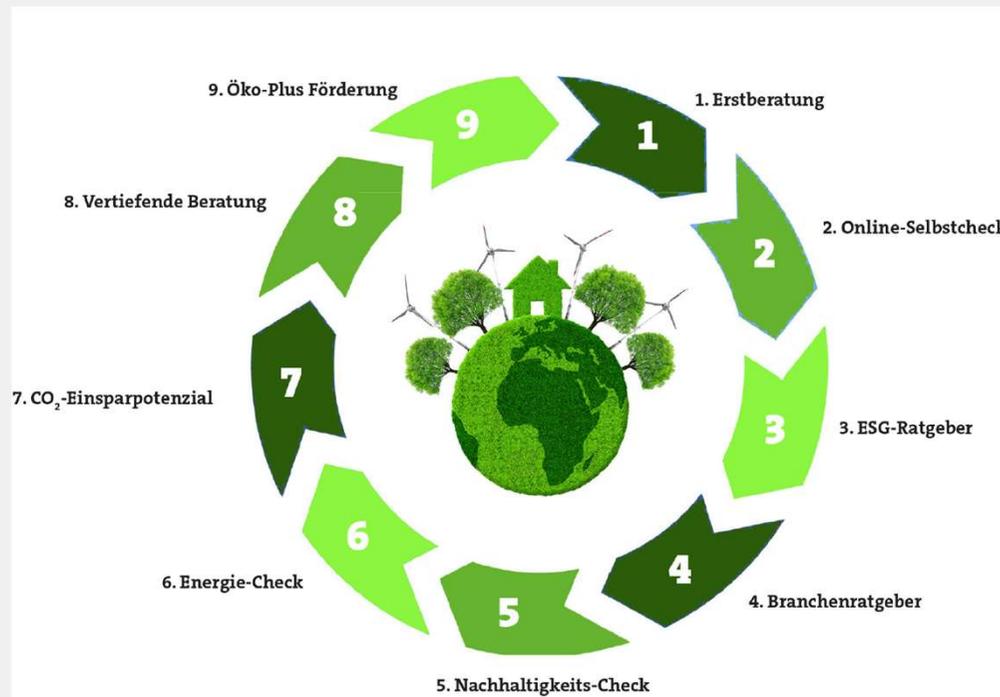
- **AUSBAU DER POTENZIALE IM GREEN-TECH EXPORT**



- **UNTERSTÜTZUNG** der Unternehmen durch die öffentliche Hand und Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur

# Energie und Nachhaltigkeit

## LEITFADEN



©adobestock

<https://www.wko.at/ooe/umwelt-energie/unsere-produkte-im-bereich-nachhaltigkeit-oekologisierung>

ALLES UNTERNEHMEN.



# ÖKO-PLUS

wirtschaftlich.nachhaltig.erfolgreich.



## Das WKOÖ Förderprogramm für Nachhaltigkeit

### Eckpunkte

- 2-stufiges Beratungsprogramm
- Bis zu 100 % vom Beratungshonorar
- Bis max. 2.250,- Euro
- Finanziert durch die WKOÖ
- Online-Einreichung bis 28.12.2025
- Abrechnung bis 28.02.2026
- Förderstufe 2 - jährlich neu beantragbar

#### ▪ Stufe 1

- » Impulsberatung: Stärken/Schwächen, bestehende Kompetenzen



#### ▪ Stufe 2

- » CSR-/ ESG-Strategie / Nachhaltigkeitsbericht
- » Umwelt- und Energiemanagementsysteme
- » Energieberatung
- » Gebäudemanagement
- » CO<sub>2</sub>-Kompensationsmaßnahmen
- » Mobilitätskonzepte
- » Abfall-/Kreislaufwirtschaft
- » Green Events
- » Cleaner Production
- » Lieferkettengesetz, regionaler Einkauf, EU-Taxonomie etc.

[foerderungen.wkooe.at/oeko-plus](https://foerderungen.wkooe.at/oeko-plus)

ALLES UNTERNEHMEN.



# ENERGIE-CHECK FÜR BETRIEBE

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

## Onlineratgeber für Energieeffizienz

- QUICK WINS im Bereich Energie
- Energieoptimierung entlang der Wertschöpfungskette
- Kurzfristig umsetzbare Maßnahmenvorschläge
- Langfristige Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz

<https://ratgeber.wko.at/energieeffizienz/>

The screenshot shows the header of the WKO Online Ratgeber with the title 'Energie-Check für Betriebe'. The main text describes the tool's purpose: to help businesses identify energy-saving potential and implement measures. It lists the types of measures available: quick wins, short-term, and long-term. A 'Weiter' button is visible. At the bottom, there are logos for the Energy Institute of Upper Austria (Energieinstitut Oberösterreich), klimaaktiv, and the Federal Ministry of Climate Change, Environment, Energy, Mobility, Innovation and Technology.

ALLES UNTERNEHMEN.

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

## Energie und Nachhaltigkeit

# ENERGIE-CHECK FÜR BETRIEBE

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

### Relevante Kapitel

Welche Maßnahmenbereiche möchten Sie für Ihr Unternehmen überprüfen?

- EDV-Büroanwendungen
- EDV - zentrales IT-Service
- Beleuchtung
- Druckluft
- Pumpen
- Lüftung, Ventilatoren
- Elektromotoren
- Klimatisierung, Kälteverbrauch
- Kälterzeugung und -verteilung
- Heizkessel
- Raumheizung, Warmwasser
- Prozesswärme
- Dampfsystem
- Mobilität
- Energiemanagement
- Keines davon

Weiter

### Beleuchtung

Fortschritt  
25 %

Schalten Sie ab! Nach Angaben der Europäischen Kommission beträgt der Anteil der Beleuchtung am Strombedarf in der Industrie circa neun Prozent und in Gewerbe, Handel und Dienstleistung circa 28 Prozent.  
Bitte klicken Sie die Maßnahmen an, die Sie **bereits erledigt** haben oder die für Sie **nicht relevant** sind. Alle anderen Maßnahmen werden zum Schluss in Ihre persönliche Checkliste übernommen.

- Ermittlung der Stromaufnahme
- Prüfung einer Neuinstallation
- Sofortmaßnahme:** Reduktion der Anzahl von Leuchten
- Optimierter Einsatz von Leuchtmittel
- Sofortmaßnahme:** Zeitlichen Betrieb der Beleuchtung optimieren
- Motivation aller Mitarbeiter:innen
- Nutzung natürlicher Lichtquellen
- Regelmäßige Wartung der Beleuchtungsanlagen
- Wandfarben als Lichtunterstützung nutzen
- Prüfung der richtigen Beleuchtung an den Arbeitsplätzen Ihrer Mitarbeiter:innen
- Optimierung der Tageslichtnutzung bei Neubauten
- Beleuchtungsanlagen anforderungsgerecht dimensionieren
- Einsatz von Lichtmanagement
- Ich möchte alle Maßnahmen ansehen

Weiter

### Druckluft

Fortschritt  
31 %

Der Anteil an den Gesamtenergiekosten ist ein Indikator für den Stellenwert der Druckluft im Unternehmen. 70 bis 80 Prozent der Lebenszykluskosten entfallen bei der Druckluft auf die Stromkosten.

Bitte klicken Sie die Maßnahmen an, die Sie **bereits erledigt** haben oder die für Sie **nicht relevant** sind. Alle anderen Maßnahmen werden zum Schluss in Ihre persönliche Checkliste übernommen.

- Ermittlung der Druckluftkosten
- Prüfung von Alternativen zu Druckluftverbrauchern
- Sofortmaßnahme:** Optimierung der Betriebszeit
- Optimierung des Druckniveaus
- Einsatz richtiger Schlauchverbindungen
- Einsatz richtiger Verbindungsstücke
- Sofortmaßnahme:** Prüfung auf Leckagen
- Regelmäßige Prüfung des Netzdrucks
- Einsatz von Druckluftspeichern
- Optimierung des Leitungsnetzes
- Sofortmaßnahme:** Abkoppeln von Teilstrecken
- Optimierung des Anlagenstandortes
- Einsatz der richtigen Kompressoren
- Minimierung des Leerlaufanteils
- Intelligente Steuerung mehrerer Kompressoren
- Optimierung der Druckluftaufbereitung
- Regelmäßige Wartung von Ansaugfilter und Druckluftaufbereitung
- Richtigen Kondensatableiter verwenden
- Einsatz von Wärmerückgewinnung prüfen
- Anpassung der Kompressorleistung an die jeweiligen Anforderungen
- Ich möchte alle Maßnahmen ansehen

<https://ratgeber.wko.at/energieeffizienz/>

## Energie und Nachhaltigkeit

# ENERGIE-CHECK FÜR BETRIEBE

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

### Klimatisierung und Kälteverbrauch

Fortschritt  56 %

Der Energiebedarf von Kältesystemen wird in Österreich mit circa 10 bis 14 Prozent des gesamten Stromverbrauchs in den Sektoren Dienstleistung und Sachgüterproduktion abgeschätzt.

Bitte klicken Sie die Maßnahmen an, die Sie **bereits erledigt** haben oder die für Sie **nicht relevant** sind. Alle anderen Maßnahmen werden zum Schluss in Ihre persönliche Checkliste übernommen.

- Passivsysteme nutzen
- Sofortmaßnahme:** Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern/Türen betreiben
- Gleichzeitiges Heizen und Kühlen vermeiden
- Leitungsprüfung
- Situationsabhängig Außenluft/Grundwasser nutzen
- Sofortmaßnahme:** Luftwechsel optimieren
- Prüfung der Kühltemperatur
- Geschlossene Türen in Kühlräumen
- Dichtheitsprüfung in Kühlzellen
- Maßnahmen zur Reduktion des Luftwechsels prüfen
- Situationsgerechte Temperaturzonen schaffen
- Wärmequellen minimieren
- Abtauprozesse überprüfen
- Sofortmaßnahme:** Betriebszeiten der Klimaanlage optimieren
- Sofortmaßnahme:** Richtige Raumtemperatur wählen
- Achtung auf energieeffiziente Gebäudehüllen
- Ich möchte alle Maßnahmen ansehen

### Raumheizung und Warmwasser

Fortschritt  73 %

Neben der Umstellung auf erneuerbare Energieträger und der Gebäudedämmung gibt es bei Raumwärme und Warmwasser sowohl beim Verbrauch als auch in der Verteilung viele leicht umsetzbare Maßnahmen um Energie zu sparen.

Bitte klicken Sie die Maßnahmen an, die Sie **bereits erledigt** haben oder die für Sie **nicht relevant** sind. Alle anderen Maßnahmen werden zum Schluss in Ihre persönliche Checkliste übernommen.

- Energieverbrauch messen und auswerten
- Prüfung von Wärmedämmung und Luftdichtheit
- Sofortmaßnahme:** Raumtemperatur optimieren
- Optimierung von Luftwechselrate und Kühltemperatur
- Temperaturzonen schaffen
- Bedarfsorientierte Steuerung
- Sofortmaßnahme:** Betriebszeitenminimierung
- Sofortmaßnahme:** Belüftung an die Heizsaison anpassen
- Richtiger Montageort von Temperaturfühlern
- Überprüfung der Wärmeabgabesysteme
- Warmwasserleitungen minimieren
- Wärmedämmung der einzelnen Heizungskomponenten prüfen
- Für einen hydraulischen Ausgleich sorgen
- Sofortmaßnahme:** Umwälzpumpen nur in der Heizperiode betreiben
- Optimierte Betriebsstufe bei Umwälzpumpen
- Energieeffiziente Pumpen einsetzen
- Pumpendrehzahl mit Heizsystem synchronisieren
- Integration von Umwälzpumpen in das Heizsystem prüfen
- Warmwasserspeicher auf Betriebszeiten abstimmen
- Dämmungskontrolle bei Speicher bzw. Wärmetauscher
- Optimierung der Vorlauftemperatur

### Mobilität

Fortschritt  89 %

Mit Hilfe eines betrieblichen Mobilitätsmanagements kann die Mobilität nicht nur umweltfreundlich, sondern langfristig betrachtet auch kostensparend gestaltet werden. Ziel ist es, die Mobilität von Mitarbeiterinnen (inklusive Dienstreisen), Besucherinnen und Kund:innen möglichst effizient, sicher und umweltfreundlich zu gestalten.

Bitte klicken Sie die Maßnahmen an, die Sie **bereits erledigt** haben oder die für Sie **nicht relevant** sind. Alle anderen Maßnahmen werden zum Schluss in Ihre persönliche Checkliste übernommen.

- Verbrauchsdatenerfassung im allen Mobilitätsbereichen einführen
- Standort bei neuen Betriebsanlagen optimieren
- Sofortmaßnahme:** Bedarfsrechte IT-Ausstattung für Online Meetings
- Schwerpunkt auf virtuelle Meetings
- Aktive Mobilität im Betrieb unterstützen
- Sofortmaßnahme:** Anreizsysteme für öffentlichen Verkehr schaffen
- Möglichkeit zur Optimierung des öffentlichen Verkehrs prüfen
- Bereitstellung bedarfsorientierter Verkehrssysteme prüfen
- Fahrgemeinschaften fördern
- Ecodriving-Trainings anbieten
- Sofortmaßnahme:** Information und Motivation aller Mitarbeiter:innen
- Ladeinfrastruktur für E-Mobilität anbieten
- Energieeffiziente Mobilität von Kund:innen und Zustelldienste fördern
- Fahrzeugflotte optimieren
- Fuhrpark gezielt umstellen
- Bei Beschaffung auf energieeffiziente Fahrzeuge achten
- Innerbetriebliche Ladeinfrastruktur errichten
- Optimierung der innerbetrieblichen Verkehrsvorgänge
- Sofortmaßnahme:** Optimierung der Routenplanung
- Fahrzeugauslastung optimieren
- Anpassung von Produktionsprozessen prüfen
- Verlagerungspotenzial auf alternative Verkehrssysteme prüfen
- Umweltaspekte bei Transportaufträgen berücksichtigen
- Ich möchte alle Maßnahmen ansehen

<https://ratgeber.wko.at/energieeffizienz/>

## Energie und Nachhaltigkeit

# ENERGIE-CHECK FÜR BETRIEBE

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*



### Energie-Check für Betriebe

Bundesland

In welchem Bundesland befindet sich Ihr Betrieb?

Burgenland

Kärnten

Niederösterreich

Oberösterreich

Salzburg

Steiermark

Tirol

Vorarlberg

Wien

#### Beleuchtung

Schalten Sie ab! Der Anteil der Beleuchtung am Strombedarf kann in Industriebetrieben zwischen drei und zehn Prozent ausmachen, in Gewerbe, Handel und Dienstleistung sogar bis zu einem Drittel.

- Ermittlung der Stromaufnahme für die Beleuchtung durch Messung oder Berechnung des Anteils am Gesamtstrombedarf
- Für Beleuchtungsanlagen, die älter als zehn Jahre oder sehr wartungsintensiv sind, ist eine Neuinstallation zu prüfen und gegebenenfalls durchzuführen
- Mitarbeiter:innen motivieren und informieren, wie sie zu einer Reduktion des Beleuchtungsstromverbrauchs beitragen können
- Für eine optimale Nutzung von Tageslicht sowie einen ungehinderten Lichteinfall durch die Fenster sorgen und eine Zuschaltung von Kunstlicht verringern (z. B. Tageslichtblenden in Büros einsetzen, Dachfenster in Werkshallen reinigen)
- Anlage regelmäßig warten (Lampentausch, Reinigung) und Wartungswerte der Beleuchtungsstärke überprüfen
- Farben für Wandverkleidungen und Möbel in hellen Farben halten
- Bei einem Neubau auf optimale Tageslichtnutzung achten (z. B. durch intelligente Fensteranordnung oder Lichtlenksysteme), Expert:innen bei der Planung hinzuziehen
- Vor und während einer Beschaffung von Beleuchtungsanlagen/LED die erforderlichen Qualitätsmerkmale für Beleuchtung entsprechend der Sehaufgabe (unter anderem Lichtausbeute in Lumen/Watt, Farbwiedergabeindex, Beleuchtungsstärke, Farbtemperatur, Flimmern) ermitteln und berücksichtigen
- Bei einer Beschaffung von Beleuchtungsanlagen Lichtmanagement über Sensoren und mögliches Zusammenschalten von Lampengruppen zu Zonen berücksichtigen

#### Weiterführende Informationen zum Thema Beleuchtung

[Fact Sheet zur Energieeinsparung bei Beleuchtungen](#)

[Good-Practice Beispiele zur Beleuchtungsoptimierung](#)

[Detaillierte Informationen und Auditleitfaden zum Thema Beleuchtung](#)

#### Druckluft

Druckluft kann in bestimmten Betrieben einen beachtlichen Teil der Energiekosten ausmachen. 70 bis 80 Prozent der Lebenszykluskosten entfallen dabei auf die Stromkosten, eine Überprüfung zahlt sich daher aus.

- Tatsächliche Druckluftkosten durch Messen der Stromaufnahme und des Druckluftverbrauchs ermitteln oder berechnen und Kennzahlen bilden (z. B. EUR/Nm<sup>3</sup>)
- Alternativen zu Druckluftverbrauchern prüfen: Druckluft nicht zur Kühlung oder zur Reinigung verwenden, stattdessen z. B. elektrische Antriebe, Gebläse oder Staubsauger, dazu die Mitarbeiter:innen informieren. Falls Alternativen nicht möglich: effiziente Blasdüsen einsetzen.
- Verbraucher mit optimalem Druckniveau versorgen (nicht zu hoch, nicht zu niedrig)
- Spiralschläuche und kleine Schlauchdimensionen vermeiden
- Druckverlustarme Kupplungen, Stecknippel und Armaturen nutzen
- Netzdruck periodisch kontrollieren oder Druckmessung am Leitungsende installieren. Auf auffällige Druckabfälle prüfen und bei hohen Druckverlusten das Rohrnetz auf Engstellen inspizieren
- An den richtigen Stellen ausreichend dimensionierte Druckluftspeicher verwenden (z. B. vor diskontinuierlichen Verbrauchern), um zu häufige Schaltzyklen zu vermeiden und damit schwankenden Druck auszugleichen und für eine gleichmäßige Auslastung der Kompressoren zu sorgen
- Leitungsnetz optimieren: kurze Leitungen, großer Leitungsquerschnitt, am besten mit Ringleitung. Wenige 90-Grad-Krümmen, Hosen- statt Knie- oder T-Stücke

**Top-Tipp!** Automatisches Abkoppeln von Teilsträngen außerhalb der Betriebszeiten

- Den Standort der Anlage so wählen, dass möglichst trockene, kalte und saubere Luft angesaugt wird
- Der Leerlaufanteil der Kompressoren soll gering sein
- Bei Einsatz mehrerer unterschiedlicher Kompressoren eine intelligente übergeordnete Steuerung verwenden
- Ansaugfilter und Druckluftaufbereitung (Abscheider, Trockner) regelmäßig prüfen und warten. Filter regelmäßig (einmal pro Jahr) tauschen
- Elektronisch niveaugeregelte Kondensatableiter verwenden
- Die Möglichkeit von Wärmerückgewinnung prüfen und Wärmerückgewinnung in Energiemonitoring aufnehmen
- Für Zeiten mit geringem Bedarf (z. B. über Nacht und Wochenende) eventuell einen kleinen Kompressor anschließen

#### Weiterführende Informationen zum Thema Druckluft

[Fact Sheet zur Energieeinsparung bei Druckluft](#)

[Good-Practice Beispiele zur Energieoptimierung im Bereich Druckluft](#)

[Detaillierte Informationen und Auditleitfaden zum Thema Druckluft](#)

<https://ratgeber.wko.at/energieeffizienz/>

## Energie und Nachhaltigkeit

# ENERGIE-CHECK FÜR BETRIEBE

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

### Klimatisierung, Kälteverbrauch

Der Energiebedarf von Kältesystemen wird in Österreich mit 10 bis 14 Prozent des gesamten Stromverbrauchs in den Sektoren Dienstleistung und Sachgüterproduktion abgeschätzt.

- Passivsysteme zur Vermeidung sommerlicher Überhitzung ausnützen: Nachtlüftung manuell und mechanisch, außenliegende Beschattung, natürliche Kältequellen
- Nicht zur gleichen Zeit heizen und kühlen (kann z. B. durch die Steuerung verursacht werden)
- Wärmedämmung der Leitungen überprüfen
- Außenluft (z. B. bei kühlen Morgenstunden) oder Grundwasser zur Kühlung verwenden. Auf passenden Ort zur Ansaugung sowie Hygiene und Sicherheitsaspekte achten
- Überprüfen, ob Kühltemperaturen niedriger als notwendig
- Türen zu Kühlräumen schließen, automatische Schließmechanismen prüfen
- Schleusen, Luftschleieranlagen, automatische Rolll Tore oder Streifenvorhänge zur Minimierung des Luftwechsels einsetzen. Circa 30 Prozent der Kühllast entsteht durch den Luftwechsel
- Bei stark unterschiedlichen Anforderungen Temperaturzonen bilden
- Wärmequellen in gekühlten Bereichen minimieren
- Den Abtauprozess überprüfen (kein unnötiges Abtauen, Steuerung mit Regelgeräten, Bedarfs-Abtauung statt Zeitschaltuhren)

**Top-Tipp!** Zeitsteuerung für die Klimaanlage einbauen und Laufzeiten minimieren (Kontrolle: Laufzeiten an kalten Tagen)

- Energieeffiziente Gebäudehülle realisieren: Dach-, Fassadendämmung, Wärmeschutzverglasung usw.

### Weiterführende Informationen zu den Themen Klimatisierung und Kälteverbrauch

Fact Sheet zur Energieeinsparung bei Kältesystemen

Good-Practice Beispiele im Bereich Kältesysteme

Detaillierte Informationen und Auditleitfaden zum Thema Kältesysteme

Zusätzliche Informationen finden Sie im Auditleitfaden zum Thema Lüftung und Ventilatoren

### Raumheizung, Warmwasser

Neben der Gebäudedämmung und Umstellung auf erneuerbare Energieträger gibt es bei Raumwärme und Warmwasser viele leicht umsetzbare Maßnahmen zur Energieeinsparung - sowohl beim Verbrauch als auch bei der Verteilung.

- Energieverbrauch und -kosten für Warmwasserbereitung und Raumheizung durch Messung (Brennstoffverbrauch, Wärmemengenzähler) oder Berechnung ermitteln, Kennzahlen (z. B. EUR/kWh) ableiten
- Wärmedämmung und Luftdichtheit der Gebäude sowie Tür- und Fensterisolierungen überprüfen (z. B. mit Hilfe von Thermografie und Blower-Door-Test)
- Sollwert für die Luftwechselrate nicht höher und Kühltemperaturniveau nicht niedriger als notwendig ansetzen
- Räume mit unterschiedlichen Temperaturen in Zonen einteilen und gezielt temperieren
- Heizung/Klimatisierung/Kühlung bedarfsorientiert steuern und Zeitschaltuhren, Fenster-, Türschalter, Bewegungsmelder nutzen

**Top-Tipp!** Heizung außerhalb der Betriebszeiten minimieren (Nacht- und Wochenendabsenkung). Frostthermostate auf vernünftiges Niveau einstellen und aufeinander abstimmen. Ein Negativbeispiel: Umwälzpumpen starten unter 0 Grad, Brenner unter 5 Grad

**Top-Tipp!** Dachentlüftung vermeiden, Belüftung während Heizperiode minimieren, z. B. über CO2-Sensor, außerhalb der Betriebszeiten keine Belüftung

### Geförderte Beratungsangebote in Ihrem Bundesland

OÖ Energieparverband

Weitere Förderangebote  
Umweltförderung Inland  
Förderwegweiser

### Mobilität

Mit Hilfe eines betrieblichen Mobilitätsmanagements kann die Mobilität von Beschäftigten (inklusive Dienstreisen), Besucher:innen und Kund:innen möglichst effizient, sicher und umweltfreundlich sowie langfristig auch kostensparend gestaltet werden.

- Tatsächliche Verbräuche der Fahrzeuge (inklusive privat genutzter Dienstfahrzeuge) und weiterer mobilitätsrelevanter Daten in den Bereichen Gütertransport, in Folge für Mitarbeiter:innen und Kund:innen möglichst effizient erheben und geeignete Kennzahlen bilden
- Bei der Standortwahl von neu zu errichtenden Betriebsanlagen die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und das Radnetz beachten
- Virtuelle Meetings physischen Reisen vorziehen, ansonsten begründen
- Aktive Mobilität fördern: Radabstellanlagen, leicht nutzbare Job-, Dienst-, Transporträdern, E-Lademöglichkeiten, Duschen, Umkleidemöglichkeiten etc. zur Verfügung stellen
- Prüfung der Möglichkeit der Beeinflussung von Taktichte, Lage und Ausstattung von Haltestellen
- Bedarfsorientierte Verkehrssysteme bereitstellen: z. B. Betriebsbusse, Car-Pooling, Shuttle-Busse, Lehrlingsbusse
- Fahrgemeinschaften fördern
- Regelmäßige, nachweisliche Ecodriving-Trainings durchführen (auch für E-PKW möglich)

**Top-Tipp!** Maßnahmen zur Information und Motivation der Mitarbeiter:innen zu umweltfreundlichem Verkehr umsetzen

### Weiterführende Informationen zum Mobilitätsmanagement

Beratungsprogramm "Mobilitätsmanagement für Betriebe und Bauträger"

Umsetzungs- und Fördermöglichkeiten für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber

Good-Practice Beispiele im Bereich Mobilitätsmanagement

<https://ratgeber.wko.at/energieeffizienz/>

# NACHHALTIGKEITSBERICHT

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

- Neuer Bericht 2023/2024
- Orientierung an den GRI-Standard
- Schwerpunktsetzung auf die regionalen Initiativen der Bezirksstellen
- Nachhaltigkeitsprogramm und Ziele

<https://www.wko.at/ooe/umwelt-energie/nachhaltigkeitsbericht.pdf>



# LINKEDIN COMMUNITY

WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

Laufende Infos über:

- Rechtliche Aspekte
- Begriffserklärungen
- Produkte der WKOÖ
- Veranstaltungen der WKOÖ



WIRTSCHAFTLICH.  
NACHHALTIG.  
*erfolgreich*

wirtschaftlich - nachhaltig - erfolgreich

Öffentliche Gruppe

Badge für aktive Gruppen erhalten

Öffentlichen Beitrag beginnen

Medieninhalte Umfrage

Alle Empfohlen

401 Mitglieder

Darunter Sneja Lemmerer, CMC und 267 weitere Kontakte



268

Kontakte einladen

Alle anzeigen →

## Analysen

Aktivität der letzten 15 Tage

1.540 Aktive Mitglieder ▲26 %

9 Neue Mitglieder ▼50 %

6 Beiträge ▲50 %



[www.linkedin.com/groups/9562204](https://www.linkedin.com/groups/9562204)

ALLES UNTERNEHMEN.



# NACHHALTIGKEITSKURSE AM WIFI LINZ



- **15184 ONLINE SEMINAR: NACHHALTIGE KENNZAHLEN ERMITTELN**  
20.3.2025 - 16.6.2025, 15:00 BIS 19:00 UHR
- **6736 ÜBERPRÜFUNG VON PV-ANLAGEN UND E-LADESTATIONEN**  
30.4.2025, 8:00 BIS 16:00 UHR
- **5614 LEHRGANG NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT**  
5.3.2025 BIS 20.3.2025, 9:00 BIS 17 UHR
- **5616 LEHRGANG NACHHALTIGKEITSBERICHT & TAXONOMIEVERORDNUNG**  
2.4.2025 BIS 10.4.2025, 5 TAGE, 9:00 BIS 17 UHR



<https://www.wifi-ooe.at/kurssuche?q=Nachhaltigkeit>

ALLES UNTERNEHMEN.



# SAVE THE DATE - 5.6.2025

- Nachhaltigkeitstag der OÖ Wirtschaft
- Am 5.6.2025 von 13:00 bis 17:00 Uhr
- In der Wirtschaftskammer OÖ
- Keynote „Chancen für zukunftsfähige Betriebe“
- 4 Praxisworkshops





TEAM ENERGIE & NACHHALTIGKEIT  
[nachhaltigwirtschaften@wkoee.at](mailto:nachhaltigwirtschaften@wkoee.at)  
05-90909-3433